

Initiative für „Deutsch-russische Tage“ im November 2019

Vom Bremer Friedensforum geht die Initiative aus, für Herbst 2019 deutsch-russische Tage zur Förderung der Verständigung zwischen den beiden Völkern durchzuführen.

Schon länger sehen wir mit Sorge, wie in Teilen der Politik und der Medien in Deutschland gegenüber Russland eine konfrontative Haltung eingenommen wird. Im Rahmen der NATO finden unter deutscher Beteiligung Großmanöver und Truppenstationierungen an der russischen Grenze statt. Es entsteht ein Klima, das der Entspannung und dem Frieden zuwiderläuft.

Mit einem Bündel von kulturellen und politisch-informativen Veranstaltungen sollen positive Impulse für das Verhältnis zwischen beiden Ländern gesetzt werden. Als ein konkretes Ziel unserer Aktivitäten streben wir eine Städtepartnerschaft zwischen Bremen und einer russischen Stadt oder Region an. Damit soll durch die Begegnung zwischen den Menschen in beiden Staaten das gegenseitige Verständnis und die Überwindung von Feindbildern gefördert werden.

Bei den Veranstaltungen denken wir an Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Vorträge, Theateraufführungen, auch an eine Podiumsdiskussion. Leitfadens für uns ist die „Charta von Paris für ein neues Europa“ 1990, von den Staats- und Regierungschefs der 32 europäischen Länder sowie der USA und Kanada unterzeichnet. In ihr heißt es:

»Das Zeitalter der Konfrontation und der Teilung Europas ist zu Ende gegangen. Wir erklären, dass sich unsere Beziehungen künftig auf Achtung und Zusammenarbeit gründen werden [...] Nun, da Europa am Beginn eines neuen Zeitalters steht, sind wir entschlossen, die freundschaftlichen Beziehungen und die Zusammenarbeit [...] auszuweiten und zu festigen sowie die Freundschaft zwischen unseren Völkern zu fördern.«

Angesprochen werden sollen für das Projekt als Mitveranstalter oder Unterstützer der Bremer Senat, die diplomatischen Vertretungen der Russischen Föderation, die Handelskammer, die Landeszentrale für politische Bildung, Bremer Theater, Bremer Museen, Stadtbibliothek, Kulturwissenschaftler, Literaten, Musikschaffende, Sportvereine, die Bremen-Landmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. und andere Personen und Einrichtungen wie Kirchengemeinden, Gewerkschaften und Parteien.

Für den Initiativkreis:

Barbara Heller

Sonja Schwertfeger

Hartmut Drewes

Horst Otto

Walter Ruffler

Kontakt: Barbara Heller, Saarlauterner Str. 32, 28211 Bremen

E-Mail: b-heller@gmx.de

Tel.: 0049 421 4341852